

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ursula Haubner, Stefan Markowitz, Stefan Petzner
Kollegin und Kollegen

betreffend Allianz für Bildung – „Weg mit ideologischen Scheuklappen, her mit echten Reformen!“

eingebraucht in der 91. Sitzung des Nationalrates, am 21. Dezember 2010 im Zuge der Debatte zu TOP 1, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (980 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2011 (Bundesfinanzgesetz 2011 - BFG 2011) samt Anlagen (1044 d.B.)

(Untergliederung UG 30)

Die Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie zeigen Wirkung:

Für die Österreicher ist eine große Schul- und Bildungsreform das wichtigste Polit-Thema für das Jahr 2011. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Linzer market-Instituts für den "trend", die das Wirtschaftsmagazin in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe veröffentlicht. 84 Prozent der Befragten halten eine Bildungsreform demnach für "ganz besonders wichtig" bzw. "eher wichtig".

Aber auch Politik und Wirtschaft sehen das PISA-Ergebnis als Appell und Chance, Schulreformen ohne ideologische Barrieren zu starten, wie nachfolgende Zitate bestätigen:

SPÖ -Bundeskanzler Werner Faymann:

„Ministerrat - Faymann zur Bildungsreform: 2011 muss das Jahr der Entscheidungen sein! Die Bildungsreform müsse außerdem unabhängig von der Parteipolitik vorangetrieben werden“
OTS0171 / 07.12.2010

SPÖ-Landesparteivorsitzender NÖ LHStv. Dr. Sepp Leitner

„Leitner: PISA-Ergebnisse sind Auftrag die Bildungsreform von BM Schmied endlich umzusetzen – Alte, machtorientierte Standespolitik gehört abgelöst

St. Pölten (OTS/SPI) - "Die schlechten PISA-Ergebnisse sind in keinster Weise zu beschönigen - vielmehr sind sie ein Auftrag die Bildungsreform von BM Claudia Schmied endlich umzusetzen. Die Interessen der PädagogInnen, der Eltern und vor allem der SchülerInnen dürfen nicht auf der Strecke bleiben.“

OTS0060 / 08.12.2010

Grüne Bildungssprecher Dr. Harald Walser:

„Walser zu katastrophalem PISA-Absturz: Grüne fordern grundlegendes Umdenken in der Bildungspolitik.“

Wien (OTS) - "Das unverantwortliche Treiben der Herren Pröll, (E.) Pröll, Faymann und Co muss ein Ende haben, die Zeit der politischen Sonntagsreden ist vorbei. Österreich muss eine grundlegende Bildungsreform angehen", reagiert Harald Walser, Bildungssprecher der Grünen, auf die Vorabmeldungen, wonach Österreich auf Platz 31 von 34 Ländern abgestuerzt ist." OTS0202 / 06.12.2010

FPÖ Bildungssprecher Walter Rosenkranz:

„Bildungssprecher der Parlamentsparteien an einen Runden Tisch! Nachdem Ministerin Schmied in ihrer ersten Bestürztheit einen 'nationalen Kraftakt' zum Wohle des österreichischen Bildungswesens gefordert hat, lässt sie inzwischen bereits wieder Anstrengungen vermissen, alle Bildungssprecher der Parlamentsparteien zu einem Runden Tisch einzuladen.“ OTS0229 / 10.12.2010

ÖGB-Präsident Erich Foglar:

„Zukunftsthema Bildung umfassend diskutieren Barrieren abbauen, gleiche Chancen für alle jungen Menschen:

Wien (OTS/ÖGB) - "Die aktuelle Diskussion über das Bildungssystem geht am eigentlichen Thema vorbei", sagt ÖGB-Präsident Erich Foglar. "Wir brauchen ein Schulsystem, das allen jungen Menschen die gleichen Chancen eröffnet und das die finanziellen Mittel bestmöglich im Sinn der Bildung einsetzt. Der ÖGB-Vorstand hat heute seine Schwerpunkte für das kommende Jahrdiskutiert, Bildung als eines der wichtigsten Zukunftsthemen steht ganz oben auf der Liste. "Wir brauchen ein Gesamtkonzept und kein Flickwerk, wir brauchen Zukunftsorientierung statt eines bildungspolitischen Schrebergartens", sagte Foglar. "

OTS0280 / 22.11.2010

ÖGB-Oberhauser zu Pisa: Umsetzungskompetenz gefragt – Zukunftsorientiertes Bildungskonzept rasch verwirklichen

Wien (OTS/ÖGB) - "Wir müssen das manchen liebgewordene Verhinderungsritual durchbrechen und bei der anstehenden Bildungsreform Umsetzungskompetenz beweisen", fordert ÖGB-Vizepräsidentin Sabine Oberhauser rasches, zukunftsorientiertes Handeln als Reaktion auf die schlechten Pisa-Ergebnisse. OTS0095 / 07.12.2010

UGöD: Reinhart Sellner, Vertreter der Österreichischen LehrerInneninitiative – Unabhängige GewerkschafterInnen in der ARGE LehrerInnen der GöD:

„UGöD zu PISA: Schulsystemfehler beheben! Unabhängige GewerkschafterInnen in der GÖD fordern als PISA-Konsequenz Schulreformen und keine Ausreden - Schluss mit den Kürzungen der Bildungsbudgets!

Wien (OTS) - PISA hat einmal mehr dem österreichische Schulsystem ein schlechtes Zeugnis ausgestellt - und zwar dem Gesamtsystem. Es ist das österreichische Bildungs-System, das Reformen notwendig hat. Es sind die Kinder und Jugendlichen, ohne Unterschied ihrer Herkunft, die diese Reformen brauchen," fordert Reinhart Sellner, vom Vorsitzteam der Unabhängigen GewerkschafterInnen im öffentlichen Dienst (UGöD) und Vertreter der Österreichischen LehrerInneninitiative – Unabhängige GewerkschafterInnen in der ARGE LehrerInnen der GöD. " OTS0226 / 07.12.2010

AK Präsident Herbert Tumpel:

AK fordert Einberufung eines nationalen Bildungsdialogs – Tumpel: Absturz muss Weckruf für Beschleunigung der Schulreformen sein - 10-Prozent-Grenze bei neuer Mittelschule muss weg!

Wien (OTS) - „Der Absturz Österreichs in der neuen Pisa-Studie muss ein Weckruf sein. Mit der Beschleunigung der Schulreform nicht länger gewartet werden kann. Es ist alarmierend, wie viele Jugendliche bei uns nicht gut genug lesen können oder in Mathematik Schwierigkeiten haben. Hier geht es um die Zukunftschancen der Jugend, Warten ist daher geradezu fahrlässig“, erklärt AK Präsident Herbert Tumpel. Deshalb fordert die AK die Einberufung eines nationalen Bildungsdialogs.“ OTS0140 / 07.12.2010

Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien Brigitte Jank:

„Heimisches Bildungsniveau wird für Wirtschaft zum Problem - WK Wien-Präsidentin Jank und Bildungsexperte Salcher fordern Bildungsreform

Wien (OTS) - Seit Jahrzehnten herrscht in der österreichischen Bildungspolitik Reformstau. Die Konsequenzen daraus werden von Tag zu Tag sichtbarer - und nicht nur durch das internationale PISA-Ranking. "PISA dokumentiert nur ein weiteres Mal, welchen Problemen sich die heimischen Betriebe bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern ausgesetzt sehen", erklärt Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien. Ganz besonders betroffen ist hier das Bundesland Wien, wo mittlerweile knapp 70 Prozent der Betriebe laut einer aktuellen Befragung klagen, Schwierigkeiten bei der Suche nach ausreichend qualifizierten Pflichtschulabgängern zu haben und wo die PISA-Ergebnisse weit unter dem Österreich-Schnitt liegen. "Wir befinden uns in einer Negativspirale, die es dringend aufzulösen gilt", sagt Jank in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem österreichischen Bildungsexperten Andreas Salcher.“ OTS0151/ 13.12.2010

Industriellenvereinigung (IV), Generalsekretär Mag. Markus Beyrer:

„Industrie zu PISA: Unüberhörbarer Weckruf für heimische Bildungspolitik – IV-GS Beyrer: Studie zeigt Handlungsbedarf klar auf - keine Zeit mehr zu verlieren - Gegen Nivellierung nach unten

Wien (OTS/PdI) - Als "unüberhörbaren Weckruf für die heimische Bildungspolitik" bezeichnet der Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV) Mag. Markus Beyrer die Ergebnisse des aktuellen PISA-Tests. Es sei nicht länger hinzunehmen, "dass durch bildungspolitischen Stillstand, parteipolitischen Kleinkrieg und Bund-Länder-Machtinteressen die Zukunft unserer Kinder auf das Spiel gesetzt wird. PISA zeigt den Handlungsbedarf klar auf.“ OTS0099 / 07.12.2010

Vorsitzende der AHS-Gewerkschaft Eckehard Quin:

Bahn frei für Qualitätsoffensive an den Schulen

Wien (OTS) - Als "Jahrhundertchance" sieht Eckehard Quin, der Vorsitzende der AHS Gewerkschaft, die PISA-Ergebnisse. "Vielleicht sind die Ergebnisse Anstoß für die Bildungspolitik, endlich vom Reiten ideologischer Steckenpferde abzugehen und sich sinnvollen Reformen zuzuwenden, wie sie die Lehrgewerkschaft seit vielen Jahren fordert", hofft Quin. “ OTS0098 / 08.12.2010

Diese Aussagen bestärken uns im Glauben an einen von uns mehrfach geforderten gemeinsamen Weg für Österreich in dieser Frage. Das BZÖ ist bereit, eine „Allianz für Bildung“ quer über alle Parteigrenzen hinweg zu bilden und zu unterstützen. Jeder Reformier, jeder Erneuerer ist eingeladen und herzlich willkommen, gemeinsam mit dem BZÖ für die Zukunft unserer Kinder zu kämpfen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

„Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur sowie die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung, werden aufgefordert, unter Einbindung aller parlamentarischen Fraktionen und gesellschaftlich relevanter Gruppen entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um eine echte und nachhaltige Schulreform in Österreich so rasch wie möglich umzusetzen.“

